

JAHRESBERICHT 2023 - Präsidentin

Das 2023 war als erstes geprägt mit dem «Finden» von neuen Vorstandsmitgliedern. Ich selbst musste mir überlegen, ob ich nochmals zwei Jahre «verlängern» möchte. Da mir aber die gute Umsetzung des neuen Besoldungsreglements wichtig erschien, entschied ich mich, für weitere zwei Jahre als Präsident der MSD zur Verfügung zu stehen. Für die beiden Vorstandsmitglieder Esther Amstad und Doris Müller, welche aufgrund persönlicher Entscheidungen aus dem Vorstand ausschieden, konnten mit Mona Sorcelli und Beat Theiler zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Auch bei der Vertretung der SJMD gab es einen Wechsel von Laura Hunsperger zu Pia Siegrist (da bleibt das ja in der Familie). An dieser Stelle sei allen nochmals herzlich gedankt für ihren Einsatz. Ich erlaube mir zu erwähnen, dass es heute nicht ganz einfach ist, Personen für ein Ehrenamt zu gewinnen.

Es fanden auch in diesem Jahr wieder wunderbare Schülerkonzerte, ein bezauberndes Frühlingskonzert und das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Die Konzerte fanden grossen Anklang bei den vielen Konzertbesucher*innen. Auch für die jungen Musikerinnen und Musiker waren diese Konzerte jeweils ein Höhepunkt in ihren noch jungen Karrieren als Musikerinnen und Musiker. Die Nervosität war sehr gut spürbar.

In diesem Jahr stand die Arbeit an einer guten und praktikablen Umsetzung des Berufsauftrages für die Lehrpersonen im Vordergrund. Nun hiess es, die Umsetzung der gewählten Projekte etc. im Arbeitsfeld «Schule» mit Inhalten und zeitlichem Aufwand zu beziffern. Daniela Jordi-Körte und Astrid Dätwyler wurden das erste Mal mit den Pensenvereinbarungen konfrontiert. Es konnten für alle gute Lösungen gefunden werden. Dies war nicht ganz einfach, aber wir sind auf gutem Weg.

Um die Umsetzung schriftlich festzuhalten, war es notwendig eine Arbeitsgruppe zu bilden, darin sind vertreten: die Schulleitung (Daniela Jordi-Körte und Astrid Dätwyler), der Vorstand (Esther Schasse und Daniela Felber Sanchez) und drei Instrumentallehrpersonen (Silvia Mazzolini, Elisabeth Kolar und Mauro Ursprung). Diese Arbeitsgruppe hat und wird noch intensiv an guten und praktikablen Lösungen für die Umsetzung arbeiten. Wir hoffen, dass wir eine für alle Seiten gerechte und einvernehmliche Lösung für Mehr- und/oder Minderarbeitszeiten im Arbeitsfeld «Schule» demnächst präsentieren können. Weitere Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln, ist mir sehr wichtig, so können wir immer wieder Anpassungen in der Auslegung der Pensenvereinbarung im Arbeitsfeld «Schule» machen. Ich gehe davon aus, dass wir das «Gesamtpaket» Berufsauftrag – Liste der Tätigkeiten in den Arbeitsfeldern «Unterricht», «Schule», «Weiterbildung» und dass damit verbundene Merkblatt zur Regelung der Mehr- und/oder Minderarbeitszeit im Arbeitsfeld «Schule» - Ende Juni im Vorstand verabschieden und anschliessend den Lehrpersonen zustellen können.

Ich möchte allen Arbeitsgruppenmitglieder meinen herzlichen Dank für diese intensive und für mich inspirierende Arbeit aussprechen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, mich am Ende meines Jahresberichtes bei allen, die dazu beitragen, dass die Musikschule, so ist wie sie ist, nämlich äusserst erfolgreich, für ihre intensive Arbeit für die Musikschule zu bedanken. Dieser Einsatz von allen motiviert mich und gibt mir die Energie, die ich brauche, um mich weiter für die Musikschule zu engagieren. Für dieses Jahr wünsche ich mir und uns allen wunderbare Konzerte. Alles Gute für Euch alle!

Esther Schasse